

Ein Hauch von Hollywood im Schlosshof

Mit dem Musical „Sunset Boulevard“ unter Regie von Udo Schürmer starten die Festspiele

Von unserem Redaktionsmitglied
Heidi Schulte-Walter

Ettlingen. Heute Abend, 20.30 Uhr, gilt's: Im Schlosshof beginnt dann ganz offiziell mit dem Musical der Ettlinger Festspielsommer. Gutes Wetter nach so vielen Niederschlägen hat Intendant Udo Schürmer bestellt – die Meteorologen sagen „Null Prozent Regenwahrscheinlichkeit“ für die Albstadt voraus. Der Impresario hofft, dass sich die Proben und Anstrengungen des Ensembles, das seit Mai in Ettlingen weilt, gelohnt haben und die Saison ein Erfolg wird.

Sunset Boulevard

Schürmer führt – wie stets im Musical – selbst Regie. Er verspricht eine spannende Geschichte aus der Welt des Films, ganz nah am Original von Andrew Lloyd Webber orientiert, ein Melodram mit „heiteren und düsteren Se-



Schlossfestspiele
Ettlingen

quenzen“. Schon seit vielen Jahren war der Festspielleiter an der Story aus Hollywood dran, immer wieder scheiterte er an den Rechten. Das Ensemble umfasst 16 Tänzer, Sänger und Schauspieler, hinzu kommen Statisten. Es gibt Live-Musik von einem elf Mann starken Orchester. Zu den bekanntesten Namen, die in „Sunset Boulevard“ lieben und leiden, agieren und intrigieren gehören Betty Vermeulen, Dorothee Kahler oder auch Hans Neblung. Bislang sind fürs Musical 7 800 Karten verkauft.

Der zerbrochene Krug

Wer kennt ihn nicht, den Kleist-Klassiker um Dorfrichter Adam mit seiner zeitlos aktuellen Botschaft? Bei den Festspielen hat er am 30. Juni Premiere. Udo Schürmer hofft, den Lustspiel-Freunden heitere Momente beschern zu können. Als Regisseurin verpflichtet hat er Angelika Zacek, bei den Festspielen keine Unbekannte. Schon Lessings „Nathan der Weise“, der 2014 im Schlosshof Begeisterungstürme hervorrief, trug ihre Handschrift. Udo Schürmer freut



IM ZEHNTEN JAHR STEUERMANN der Ettlinger Festspiele: Intendant Udo Schürmer. Er inszeniert das Musical „Sunset Boulevard“. Foto: Archiv tz

sich, dass einige komplette Schulklassen den „zerbrochenen Krug“ gebucht haben. Weitere „dürfen dem Beispiel ruhig noch folgen“, sagt er. Gut 3 200 Tickets sind für die Komödie verkauft.

Kinder und Jugend

„Der kleine Ritter Trenk“ wird seit 11. Juni im Schlosshof gespielt, die Kritiken waren ausgezeichnet. Entsprechend angezogen hat der Kartenverkauf: rund 6 500 Tickets sind inzwischen weg. Gut läuft das Jugendstück „Kreuzweise“, das die Festspiele nicht nur als Klassenzimmerproduktion und im Musensaal des Schlosses zeigen, sondern auch bei einem Gastspiel in der Pfalz.

Begleitprogramm

Kein Festspielsommer ohne besondere Akzente im Schlosshof, der Schlossgartenhalle und im „Erbprinz“. Bereits ausgebucht ist die Falco-Show am 25. Juli, gut nachgefragt ist auch die Hommage an Frank Sinatra am 18. Juli. Noch „Luft nach oben“ gibt es beim kulinarisch-musikalischen Abend mit Christina Rommel am 11. Juli. Im „Erbprinz“ zu erleben: Liza-Minelli-Abende und zwei Musical-Galas jeweils kombiniert mit einem Menü.

Finanzen

Den Festspiel-Zuschuss legt der Gemeinderat fest. Die Einnahmen (Einkaufsgelder, Unterstützung durch Sponsoren wie Stadtwerke, Sparkasse, Barbusch und dm, Landeszuschuss) sind auf 884 000 Euro kalkuliert, die Ausgaben auf gut 1,73 Millionen. Die Differenz von rund 856 000 Euro ist städtischer Zuschuss. Darin enthalten sind aber die sogenannten inneren Verrechnungen. Das bedeutet laut Schürmer, dass „wir für die eigentliche künstlerische Arbeit deutlich weniger Geld zur Verfügung haben“. Die Festspiele Ettlingen „genießen aber einen sehr guten Ruf in der Branche“, so dass Künstler auch bereit seien, für „nicht sehr hohe Gagen bei uns“ zu spielen.

Tickets

Bei der Stadtinformation im Schloss unter der Telefonnummer (0 72 43) 10 13 33 oder im Internet unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de



Kein Team tippte das 1:0

Acht Jugendmannschaften aus der Region spielen um den Sieg beim EM-Tipp-Spiel. Dem Gesamt-Sieger-Team winken 20 VIP-Karten zum Besuch eines KSC-Spiels. Getippt wird jeweils die Begegnung, an der das deutsche Team beteiligt ist. Falls Deutschland in der K.-o.-Runde ausscheiden sollte, wird ein anderes Spiel ausgesucht.

Die Vorrunde ist getippt. Im vergangenen Spiel gegen Nordirland haben alle Teilnehmer auf einen Sieg der deutschen Nationalmannschaft gesetzt. Daran ändert auch nichts der versehentliche „Flaggenreher“ bei der Vorstellung der einzelnen Tipps in unserer Ausgabe. Das 1:0 sagte allerdings niemand voraus. Als Tabellenführer geht die SG Ettlingen in die nächste Runde. Chancen auf den Gesamtsieg haben noch alle acht Teams. Als besonders treffsichere Tippmannschaft erwiesen sich in den ersten drei Spielen die Fußballjunioren des FVA Bruchhausen – sie lagen bei allen Tendenzen richtig.

Jetzt beginnt die heiße Phase des Tippspiels. Für die verbliebenen EM-Teilnehmer geht es um alles oder nichts: weiterkommen oder ausscheiden, heißt es dann. Nach dem überzeugenden Auftritt gegen Nordirland – selten zuvor dürfte ein Team so viel Glück gehabt haben wie die Nordire – sollte die Löw-Truppe das Achtelfinale schaffen. Werten: Müller wird dann treffen. Am Sonntag spielt Deutschland um 18 Uhr (der Gegner stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest). Aller Voraussicht nach wird es die Slowakei sein.

Dann dürfte es im südlichen Landkreis besonders hoch hergehen beim Public Viewing des SV Langensteinbach im SONOTRONIC Sportpark und beim Public Viewing des Neu-Verbandsligisten 1. SV Mörsch, bei denen sich oft viele Jugendteams schon vorab einen Tisch reservieren lassen, um Gemeinschaftsgefühl inmitten von Hunderten von Fußballfans zu erleben. kdm/jcw

Rechte Parolen auf Sitzbänke geschmiert

Dobel (mok). Sitzbänke des Europawanderwegs Dobel wurden, so die Polizei, von Unbekannten mit rechten Parolen beschriftet. Vermutlich von der gleichen Täterschaft wurde ein Parkautomat am Waldparkplatz Horntannhalde beschriftet. Zeugenhinweise an die Polizei, Telefon (0 70 83) 24 26.

Einbruchsversuche im Silberstreifen

Rheinstetten (jcw). Einbruchsversuche gab's in der Nacht zum Mittwoch im Silberstreifen. Betroffen waren ein Haus im Tannenweg und in der Straße Im Silberstreifen. Ein Unbekannter versuchte ein Fenster beziehungsweise eine Tür aufzubrechen. Hinweise an die Polizei, Telefon (0 72 42) 9 34 80.

Stelldichein von Spitzenjuniorenteams

Am Sonntag steigt ab 10 Uhr in Mutschelbach der U-12-André-Schürle-Cup

Karlsbad-Mutschelbach (BNN). Bereits die 13. Auflage erlebt das Große Süddeutsche U-12-Juniorenturnier im Karlsbader Ortsteil Mutschelbach. Jetzt hat auch Fußballnationalspieler André Schürle – auch wenn er aktuell bei der EM in Frankreich weilt – die Schirmherrschaft des Turniers am Sonntag, 26. Juni, auf der Anlage des ATSV Mutschelbach übernommen.

Vorgeschaltet ist dem U-12-Turnier am Samstag ab 9.30 Uhr ein Bambini-Spielfest sowie ab 11 Uhr F- und ab 13.30 Uhr E-Junioren-Turniere (Hilde- und Karl-Holzschuh-Pokal). Der Sieger E-Turniers darf sich über eine Wildcard für den André-Schürle-Cup 2017 freuen. Beim Schürle-Cup treffen Nachwuchskicker von Bundesligisten aufeinander. Der ATSV ist stolz, erstmals Na-

tionalspieler André Schürle (Foto: dpa) als Namenspatron für dieses hochkarätig besetzte und künftig auch international ausgerichtete Turnier gewonnen zu haben.



André Schürle

Aus der 1. Liga reisen die Juniorenteams von der TSG 1899 Hoffenheim sowie der Vorjahressieger FSV Mainz 05 an. Neben den Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern, dem Karlsruher SC und dem SV Sandhausen und dem Regionalligisten SV Waldhof Mannheim hat das Team von Neubesitzer RB Leipzig, die erstmaliger

Turnierteilnehmer sind, die weiteste Anreise.

Das Teilnehmerfeld wird vervollständigt durch den FC Nöttingen sowie durch den letztjährigen Sieger des Wanderpokals der Karl und Hilde Holzschuh-Stiftung, die Jungs vom FC Germania Singen. Anpfiff des ersten Gruppenspiels ist um 10 Uhr. Die entscheidende Finalrunde startet gegen 16 Uhr. Nach dem Endspiel werden Roni Lörch, Ortsvorsteher von Mutschelbach, Bürgermeisterstellvertreter Peter Kiesinger Joachim Schürle, Vater von André Schürle, zusammen mit ATSV-Vertretern die Sieger gegen 17.30 Uhr ehren.

Im Anschluss an das Jugendturnier läuft in der Sommerfesthalle die TV-Übertragung des EM-Viertelfinalspiels der deutschen Mannschaft.

Lob für Werk eines jungen Saarländers

100 Musiker führen „Eine Nacht in Buenos Aires“ in der Schlossgartenhalle auf

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Zimmer

Ettlingen. Wer am vergangenen Mittwochabend hören konnte, was aus dem Keller der Wilhelm-Lorenz-Realschule nach außen drang, dürfte beeindruckt gewesen sein. Lateinamerikanische Klänge im Wechsel mit leisen, atmosphärischen Passagen, dann wieder das ganz große Filmmusik-Gefühl: „Star Wars“ lässt grüßen. Boris Björn Bagger dirigiert zum ersten Mal „sein“ Ettlinger Mandolinenorchester zusammen mit den Musikern des Harmonika-Clubs Bruchhausen. „Ich werde hier nicht zaubern!“ verkündet er. Das muss er auch nicht, die Musiker beider Klangkörper fügen sich – gut vorbereitet – zu einer wohlklingenden, dynamischen Einheit. Gelegentlich macht Bagger durch kleine Zeichen klar, wenn er die Mandolinen oder die Akkordeons lauter oder leiser haben will.

„Es kommen noch 25 Bläser und ein Schlagzeug dazu, dann wird das Ensemble rund 100 Musiker stark sein. Nach nur einer gemeinsamen Generalprobe werden sie am 9. Juli um 11 Uhr

in der Schlossgartenhalle auftreten und „Eine Nacht in Buenos Aires“ aufführen – ein Auftragswerk, das der erst 22-jährige Saarländer Andreas Lorson für das Landesmusikfestival geschrieben hat.

Lorson spielte schon als Zwölfjähriger im Saarländischen Jugendzupfchester, mit 14 begann er, eigene Werke zu komponieren. Seit seinem Abitur



2012 studiert er Musik an der Hochschule für Musik Saar. Boris Bagger ist voll des Lobes für das junge Multitalent.

„Ich halte ihn für einen ganz Großen, der hat eine Riesenkariere vor sich. Ich bin überzeugt, er könnte einmal in die Fußstapfen von Hans Zimmer treten.“ Darum ist Boris Björn Bagger auch ganz sicher, dass die dichte Atmosphäre der Musik allein es schaffen wird, einen Vormittag in der Schlossgartenhalle in

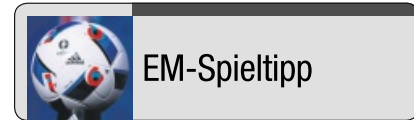
eine argentinische Nacht zu verwandeln. „Die speziellen Herausforderungen des Stückes sind ähnlich wie bei einer Gustav-Mahler-Sinfonie“, erklärt der Dirigent. „Das Stück ist ja auch so geplant, dass es eine raum-akustische Wirkung hat. Da ist es nicht leicht, den ganzen Laden zusammenzuhalten. Aber ich sehe das gelassen: wir haben hier auch ein tolles Harmonika-Orchester“, verdeutlicht der Leiter des Ettlinger Mandolinenorchesters.

Martin Oberle, Dirigent des Harmonika-Clubs Bruchhausen ist vollkommen begeistert von der Komposition des Saarländers: „Lorson schafft es, unterschiedlichste Instrumente zusammenzuführen, die man in der Konstellation wahrscheinlich noch nicht gehört hat“, sagt er.

„Wir sind eine klassisches Orchester, wir spielen viele Transkriptionen aus der Klassik und speziell für Akkordeon komponierte Musik, aber wir sind für viele Sachen offen. Insbesondere, dass geschlossene Ensembles zusammenfinden und miteinander Musik machen, finde ich toll“, führt Martin Oberle dazu aus.



„EINE NACHT IN BUENOS AIRES“ proben aktuell das Mandolinenorchester Ettlingen zusammen mit dem Harmonika-Club Bruchhausen. Foto: tz



Wertung der Mannschaften

Pl.	Verein	S	T	E	P
1.	SG Ettlingen	3	4	3	7
2.	FVA Bruchhausen	3	6	0	6
3.	SG Forchheim	3	4	0	4
3.	FV Malsch	3	4	0	4
3.	SG Schiell./Bernb./Herrenalb	3	4	0	4
3.	FVA Bruchhausen	3	4	0	4
3.	1. SV Mörsch	3	4	0	4
3.	SG Busenb.-Langensteinb.	3	4	0	4

S = Spiele; T = Tendenz 2 Punkte (Sieg, Unentschieden, Niederlage); E = Exaktiges Ergebnis; (3 Zusatzpunkte); P = Punkte (gesamt)